

schließlich die Augen aufgingen und mehr und mehr der Widerstand in allen Schichten sich breit machte. Ein unverzichtbares Buch, um die ganze Wahrheit zu erfahren!

LISTL, Joseph/SCHMITZ, Heribert (Hg.), Handbuch des katholischen Kirchenrechts, Verlag Pustet, Regensburg ²1999, 1460 p., Geb. 168,00 DM; ISBN 3-7917-1664-6

In insgesamt 121 Beiträgen stellen 55 Fachleute aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Frankreich und Ungarn das geltende Recht der katholischen Kirche systematisch dar. Seit Erscheinen der ersten Auflage des „Handbuchs des katholischen Kirchenrechts“ hat sich sowohl die universalkirchliche als auch die teilkirchliche Gesetzgebung der katholischen Kirche erheblich weiterentwickelt. Die zweite Auflage ist eine grundlegende Neubearbeitung des geltenden Rechts, wobei das Handbuch in seiner Einteilung im Wesentlichen der Systematik des Codex Iuris Canonici folgt. Das Handbuch bietet einerseits die notwendigen Informationen über das kirchliche Recht, andererseits dient es sowohl den Erfordernissen des akademischen Unterrichts und der Fort- und Weiterbildung als auch der Gerichts- und Verwaltungspraxis sowie den Bedürfnissen der Pastoral. Vom Salzburger Kirchenrechtler Hans Paarhammer stammen die Beiträge: „§ 80. Die Krankensalbung“ und „§ 113. Das Strafverfahren“.

Gemeinde Koppl/Salzburg (Hg.), Heimat Koppl - Chronik der Gemeinde, Eigenverlag, Koppl 2000, 832 p., Geb. 650,- ÖS.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Hans Paarhammer konnten Autoren aus dem Bereich der Naturwissenschaften (Gottfried Tichy, Roman Türk, Gernot Embacher, Patrick Gros, Wilhelm Foissner, Robert A. Patzner, Ambros Aichhorn, Guido Müller) zur Mitarbeit gewonnen werden, ebenso Fachleute aus dem Bereich der Geschichts-, Kunst- und Rechtswissenschaften (Friederike Zaisberger, Karl Heinz Ritschel, Walburga Schobersberger, Sabine Veits-Falk, Birgit Wiedl, Alfred Rinnerthaler). Im Geleitwort heißt es u.a.: „Namhafte Fachleute aus Wissenschaft und Forschung haben sich in den vergangenen Jahren intensiv mit den Grundlagen, Wurzeln und der Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in der heutigen Gemeinde Koppl befasst und ihre Ergebnisse in diesem Buch veröffentlicht. Dazu kommen zahlreiche Beiträge und Aufsätze von Zeitzeugen, die uns in ihrer einfachen Erzählweise und in Anekdoten an ihren Erinnerungen und Lebenserfahrungen teilhaben lassen. Dieses Buch ist deshalb auch über weite Strecken hinweg eine kostbare Dokumentation persönlicher und gemeinschaftlicher Lebensvollzüge im religiösen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Umfeld.“